

Innsbruck, den 7.2.1938

Hochverehrter Herr Sektionschef !

Ich bestätige mit Dank den Empfang des gesch. Schreibens vom 5.d.M. Hoffentlich hat die Unterredung mit dem Herrn Abt von Wilten nun doch zu einem baldigen Endergebnis geführt beigetragen !

Was die Behauptung des Herrn Praelaten angeht " man lege in Innsbruck gar keinen Wert darauf den Kelch hier zu behalten " so muß ich schon mit aller Deutlichkeit sagen, daß Abt Schuler mit einer solchen Ansicht wohl einzig und allein dasteht ! Daß die A u s s i c h t e n auf Erhaltung des Stückes in Tirol in hiesigen Kreisen nicht allzu hoch eingeschätzt wurden ist richtig, und habe ich dazu um keine verfrühten Hoffnungen zu erregen auch das Meinige ~~dazu~~ beigetragen ! Daraus aber den Schluß ziehen zu wollen, daß man hierzulande keinen besonderen W e r t auf die Erhaltung des Stückes in Tirol hegt ist geradezu grotesk !

Ich kann nun wirklich dem Herrn Praelaten den Vorwurf nicht ersparen, daß ihm, des vermeintlichen Nutzens des Stiftes halber kein Mittel zu schäbig ist.

Denn lieber als die Sache scheitern zu sehen würde ich ~~nich~~ äußerstenfalls alles daran setzen um den fehlenden Betrag noch hier irgendwie aufzutreiben. Es ist selbstverständlich, daß bevor ich eine solche Aktion einleite, ich dazu von Herrn Sektionschef autorisiert sein müßte.

Mit der Versicherung steter Verehrung und der Bitte sich durch die Wiltener Herrn nicht täuschen zu lassen

verbleibe ich Herrn Sektionsschef sehr ergebener

Oswald Trapp